

**THEATER  
MAI**

**BASEL**

**23**

E = Einführung 30 Min. vor Beginn  
 Ü = Übertitel D/E  
 P1 = Eine Pause / P2 = Zwei Pausen

Alte Billettkasse:  
 Benno Besson – Die Macht von Theater – Ausstellung und Performances zum 100. Geburtstag: 28.4. – 13.5

Dienstag <b>02</b>	<b>Die Schöpfung</b> Oper	Oratorium von Joseph Haydn	Grosse Bühne 19:30 Uhr E / 10+ / Ü	CHF 30.– bis 120.– A3
	<b>Die beste aller Zeiten</b> Schauspiel	Von Michelle Steinbeck	Kleine Bühne 20:00 Uhr 14+	CHF 30.–/ 50.–
Mittwoch <b>03</b>	<b>Molière – der eingebildete Tote</b> Schauspiel	Von Nona Fernández nach Molière	Grosse Bühne 19:30 Uhr E / 16+ / Ü / P1	CHF 30.– bis 90.– A4
	Premiere <b>Erna</b> Theater Public	Spielclub Uraufführung	Galerie 7 20:00 Uhr	CHF 30.–
Weitere Vorstellungen: 5./8./10./11. (10:00 Uhr)/13./16./17.5.2023				
Donnerstag <b>04</b>	<b>Die Schöpfung</b> Oper	Oratorium von Joseph Haydn	Grosse Bühne 19:30 Uhr E / 10+ / Ü	CHF 30.– bis 120.– A5
	Theater Basel auf Gastspiel <b>Wie alles endet</b> Schauspiel	Konzept und Inszenierung Manuela Infante	Alter Saal, Heidelberg Stückemarkt 18:30–19:55 Uhr	Tickets am Gastspielort
	Theater Basel auf Gastspiel <b>Ciao Ciao</b> Ballett	Ein Familienstück	Stadtheater Schaffhausen 19:30–20:30 Uhr	Tickets am Gastspielort
Freitag <b>05</b>	<b>UKBB tanzt</b> Ballett	Koproduktion mit dem Universitäts- kinderspital beider Basel UKBB Anschließendes Flying-Dinner im Atlantis	Kleine Bühne 19:00–20:00 Uhr	CHF 35.– / 125.– (mit Dinner)
	<b>Coppélia</b> Ballett	Ballett in zwei Akten mit Musik von Léo Delibes und Milko Lazar	Grosse Bühne 19:30–21:15 Uhr E / 10+ / P1	CHF 30.– bis 140.–
	Premiere <b>Die bitteren Tränen der Petra von Kant</b> Schauspiel	Von Rainer Werner Fassbinder Premierenfeier im Anschluss im Theatercafé	Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 16+	CHF 30.– bis 65.– A13
Samstag <b>06</b>	<b>Minigolf Public</b> Theater Public	Eine Minigolf quer durchs Haus Zu den Werkstätten und über die Bühnen	Foyer 12:00 Uhr	Eintritt frei
	<b>Lyrik im Foyer</b> Schauspiel	Im Rahmen des 19. Internationalen Lyrikfestival Basel Mit: Ariane von Graffenried, Wolfram Malte Fues, Claudia Gabler, u.v.m.	Foyer Schauspielhaus 16:30–17:45 Uhr	Tickets unter: lyrikfestival- basel.ch
	<b>UKBB tanzt</b> Ballett	Koproduktion mit dem Universitäts- kinderspital beider Basel UKBB	Kleine Bühne 19:00–20:00 Uhr	CHF 35.–
	<b>Intolleranza 1960</b> Oper	Szenische Handlung in zwei Teilen inkl. Soundinstallation vor und nach der Vorstellung im Foyer	Grosse Bühne 19:30–21:10 Uhr E / 12+ / Ü	CHF 30.–/ 105.–
	Wiederaufnahme <b>Dämonen</b> Schauspiel	Trip durch die Nacht von Boris Nikitin und Sebastian Nübling	Schauspielhaus 19:30–22:30 Uhr 14+	CHF 30.–/ 60.–
Sonntag <b>07</b>	<b>UKBB tanzt</b> Ballett	Koproduktion mit dem Universitäts- kinderspital beider Basel UKBB	Kleine Bühne 17:00–18:00 Uhr	CHF 35.–
	<b>Molière – der eingebildete Tote</b> Schauspiel	Von Nona Fernández nach Molière	Grosse Bühne 18:30 Uhr E / 16+ / Ü / P1	CHF 30.– bis 95.–
	<b>Die Perser</b> Schauspiel	Nach Aischylos	Schauspielhaus 18:30–20:15 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 65.–
Montag <b>08</b>	<b>Die bitteren Tränen der Petra von Kant</b> Schauspiel	Von Rainer Werner Fassbinder	Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 60.– A19
	Theater Basel auf Gastspiel <b>Wilhelm Troll</b> Schauspiel	Eine Faktenaustreibung von Lasse Koch	Deutsches Theater Berlin, Autor:innen- theatertage Berlin 19:30–21:20 Uhr	Tickets am Gastspielort
Dienstag <b>09</b>	Theater Basel auf Gastspiel <b>Wilhelm Troll</b> Schauspiel	Eine Faktenaustreibung von Lasse Koch	Deutsches Theater Berlin, Autor:innen- theatertage Berlin 19:30–21:20 Uhr	Tickets am Gastspielort
Mittwoch <b>10</b>	<b>Imbalanced Parallels</b> Ballett	Uraufführungen von zwei Choreographietams	Kleine Bühne 20:00–21:24 Uhr 12+ / P1	CHF 30.–/ 60.–



Donnerstag <b>11</b>	<b>Die beste aller Zeiten</b> <b>Schauspiel</b>	Von Michelle Steinbeck	Kleine Bühne 20:00 Uhr 14+	CHF 30.–/ 50.–
Freitag <b>12</b>	<b>Intolleranza 1960</b> <b>Oper</b>	Szenische Handlung in zwei Teilen inkl. Soundinstallation vor und nach der Vorstellung im Foyer	Grosse Bühne 19:30–21:10 Uhr E / 12+ / Ü	CHF 30.–/105.–
	<b>Die beste aller Zeiten</b> <b>Schauspiel</b>	Von Michelle Steinbeck	Kleine Bühne 20:00 Uhr 14+	CHF 30.–/ 55.–
	Fernsehauzeichnung <b>Ein Sommernachtstraum</b> <b>Schauspiel</b>	Von William Shakespeare	3sat 20:15 Uhr	
Samstag <b>13</b>	Danse Public <b>Dance Battle – Meet in the middle</b> <b>Theater Public</b>	2vs2 – all styles	Foyer 12:00–16:00 Uhr	Eintritt frei
	<b>Golden Age mit Ariane Koch</b> <b>Schauspiel</b>	Mehr Stücke für alte Frauen Ein Austausch mit Autor:innen im Rahmen von Stück Labor	Foyer Schauspielhaus 16:00–17:30 Uhr	Eintritt frei
	<b>Streit</b> <b>Schauspiel</b>	Konzept und Inszenierung: Jetse Batelaan	Kleine Bühne 18:00–19:10 Uhr 6+	CHF 30.–/ 45.–
	<b>Lady in the Dark</b> <b>Oper</b>	Musical Play in zwei Akten Musik und Gesangstexte von Kurt Weill und Ira Gershwin Mit der Option: Oper von unten	Grosse Bühne 19:30–22:25 Uhr E / 12+ / Ü / P1	CHF 30.– bis 125.– A12
	<b>Die Perser</b> <b>Schauspiel</b>	Nach Aischylos	Schauspielhaus 19:30–21:15 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 65.–
	<b>Nachtcafé: Acoustic Blue Zone</b> <b>Oper</b>	Jazz-Songs und Chansons mit Hans Feigenwinter (Piano), Stefan Grütter (Gitarre) und Philomena Grütter (Vocals)	Theatercafé 22:30–23:50 Uhr	Eintritt frei
Sonntag <b>14</b>	<b>Streit</b> <b>Schauspiel</b>	Konzept und Inszenierung: Jetse Batelaan	Kleine Bühne 15:00–16:10 Uhr 6+	CHF 30.–/ 45.– A8
	<b>Die Schöpfung</b> <b>Oper</b>	Oratorium von Joseph Haydn	Grosse Bühne 16:00 Uhr E / 10+ / Ü	CHF 30.– bis 125.– A9
	<b>Die Perser</b> <b>Schauspiel</b>	Nach Aischylos	Monteverdibar 14:30–16:00 Uhr	CHF 89.–
	<b>Die Perser</b> <b>Schauspiel</b>	Nach Aischylos	Schauspielhaus 18:30–20:15 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 65.–
Dienstag <b>16</b>	<b>Imbalanced Parallels</b> <b>Ballett</b>	Uraufführungen von zwei Choreographieteams	Kleine Bühne 20:00–21:24 Uhr 12+ / P1	CHF 30.–/ 60.–
Mittwoch <b>17</b>	<b>Coppélia</b> <b>Ballett</b>	Ballett in zwei Akten mit Musik von Léo Delibes und Milko Lazar	Grosse Bühne 19:30–21:25 Uhr E / 10+ / P1	CHF 30.– bis 135.– A11
	Zum letzten Mal <b>Die Aufdrängung</b> <b>Schauspiel</b>	Von Ariane Koch	Schauspielhaus 19:30–21:10 Uhr E / 14+ / Ü	CHF 30.– bis 60.–
Donnerstag <b>18</b>	<b>Rigoletto</b> <b>Oper</b>	Melodrama von Giuseppe Verdi Mit der Option: Oper von unten	Grosse Bühne 18:30–21:00 Uhr E / 12+ / Ü / P1	CHF 30.– bis 135.– A5
	<b>Die bitteren Tränen der Petra von Kant</b> <b>Schauspiel</b>	Von Rainer Werner Fassbinder	Schauspielhaus 18:30 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 60.– A14
	Zum letzten Mal <b>Imbalanced Parallels</b> <b>Ballett</b>	Uraufführungen von zwei Choreographieteams	Kleine Bühne 19:00–20:24 Uhr 12+ / P1	CHF 30.–/ 60.–
Freitag <b>19</b>	<b>Lady in the Dark</b> <b>Oper</b>	Musical Play in zwei Akten Musik und Gesangstexte von Kurt Weill und Ira Gershwin Mit der Option: Oper von unten	Grosse Bühne 19:30–22:25 Uhr E / 12+ / Ü / P1	CHF 30.– bis 125.– A6
	<b>Die bitteren Tränen der Petra von Kant</b> <b>Schauspiel</b>	Von Rainer Werner Fassbinder	Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 65.– A15
Samstag <b>20</b>	<b>Parsifal – Klingsors Zaubergarten</b> <b>Oper</b>	Szenische Aufführung des 2. Aufzugs mit Klavierbegleitung	Kleine Bühne 18:00–19:15 Uhr	CHF 55.–
	<b>Coppélia</b> <b>Ballett</b>	Ballett in zwei Akten mit Musik von Léo Delibes und Milko Lazar	Grosse Bühne 19:30–21:25 Uhr E / 10+ / P1 /	CHF 30.– bis 140.–
		Mit der Option: Theater & Menü	Monteverdibar 18:00–19:30 Uhr	CHF 89.–

Sonntag <b>21</b>	<b>Lady in the Dark</b> Oper	Musical Play in zwei Akten Musik und Gesangstexte von Kurt Weill und Ira Gershwin Mit der Option: Oper von unten	Grosse Bühne 18:30–21:25 Uhr E / 12+ / Ü / P1	CHF 30.– bis 125.–
	<b>Avec l'animal</b> Schauspiel	Dokumentartheater über Gefühle für die Natur Auf Französisch mit deutschen Übertiteln	Schauspielhaus 18:30–19:40 Uhr Ü	CHF 30.– bis 75.– A22
	Theater Basel auf Gastspiel <b>Ein Sommernachtstraum</b> Schauspiel	Von William Shakespeare	HAU 1, Berliner Theatertreffen 19:00–22:10 Uhr	Tickets am Gastspielort
Montag <b>22</b>	<b>Die beste aller Zeiten</b> Schauspiel	Von Michelle Steinbeck	Kleine Bühne 20:00 Uhr 14+	CHF 30.–/ 50.–
	Theater Basel auf Gastspiel <b>Ein Sommernachtstraum</b> Schauspiel	Von William Shakespeare	HAU 1, Berliner Theatertreffen 19:00–22:10 Uhr	Tickets am Gastspielort
Dienstag <b>23</b>	Premiere <b>Göttis</b> Theater Public	Spielclub Eine Geschichtencollage Weitere Vorstellungen: 24./25.5.2023 (18:00 Uhr)	Galerie 7 19:30 Uhr	CHF 30.–
Mittwoch <b>24</b>	Premiere <b>Who are you?</b> Theater Public	Spielclub Die Frage nach dem Bösen Weitere Vorstellungen: 25.5.2023	Kleine Bühne 20:00 Uhr	CHF 30.–
Donnerstag <b>25</b>	<b>Molière – der eingebildete Tote</b> Schauspiel	Von Nona Fernández nach Molière	Grosse Bühne 19:30 Uhr E / 16+ / Ü / P1	CHF 30.– bis 90.– A20
Freitag <b>26</b>	Premiere <b>Vergeigt</b> Oper	Von Herbert Fritsch Premierenfeier im Anschluss im Theatercafé	Grosse Bühne 19:30 Uhr E / 12+	CHF 30.– bis 125.– A1
	Premiere <b>Explosiv!</b> Ballett	<FIT> von Alexander Ekman und eine Uraufführung von Andonis Foniadakis Premierenfeier im Anschluss im Theatercafé	Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 12+ / P1	CHF 30.– bis 85.– A13
Samstag <b>27</b>	<b>Coppélia</b> Ballett	Ballett in zwei Akten mit Musik von Léo Delibes und Milko Lazar	Grosse Bühne 19:30–21:25 Uhr E / 10+ / P1	CHF 30.– bis 140.– A7
	<b>Dämonen</b> Schauspiel	Trip durch die Nacht von Boris Nikitin und Sebastian Nübling	Schauspielhaus 19:30–22:30 Uhr 14+	CHF 30.–/ 60.–
Montag <b>29</b>	<b>Vergeigt</b> Oper	Von Herbert Fritsch	Grosse Bühne 18:30 Uhr E / 12+	CHF 30.– bis 120.– A2
	<b>Die bitteren Tränen der Petra von Kant</b> Schauspiel	Von Rainer Werner Fassbinder	Schauspielhaus 18:30 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 60.–
	<b>Die beste aller Zeiten</b> Schauspiel	Von Michelle Steinbeck	Kleine Bühne 19:00 Uhr 14+	CHF 30.–/ 50.–
Dienstag <b>30</b>	<b>Intolleranza 1960</b> Oper	Szenische Handlung in zwei Teilen	Grosse Bühne 19:30–21:10 Uhr E / 12+ / Ü	CHF 30.–/ 100.– A3
	<b>Die Perser</b> Schauspiel	Nach Aischylos	Schauspielhaus 19:30–21:15 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 60.–
Mittwoch <b>31</b>	<b>Coppélia</b> Ballett	Ballett in zwei Akten mit Musik von Léo Delibes und Milko Lazar	Grosse Bühne 19:30–21:25 Uhr E / 10+ / P1	CHF 30.– bis 135.– A4

#### Premieren Juni 23

02.06.	Abteilung Leben Schauspiel	Szenen auf dem Amt von Christoph Marthaler	Treffpunkt: Roxy Birsfelden
10.06.	Stürmen Oper, Theater Public	Nach William Shakespeare	Kleine Bühne

# Auszeichnungen und Aufzeichnungen Schauspiel

Grosse Anerkennung für das Schauspiel am Theater Basel

«Ein Sommernachtstraum» ist am 21. und 22. Mai als einzige Inszenierung aus der Schweiz in Berlin beim Theatertreffen zu sehen. «Und wie sie spielen, mit welcher Lust, welchem Können!» schwärmt die Jury, die hunderte Aufführungen sichtet, um die Auswahl der «zehn bemerkenswerten Theaterinszenierungen» zusammen zu stellen. Zusätzlich wurde die Inszenierung von Antú Romero Nunes für die Fernsehaufzeichnung auf 3sat ausgewählt, wo sie am 12. Mai zu sehen ist.

Und das ist noch lange nicht alles: Mit «Dämonen» sind wir auf der Shortlist des Schweizer Theatertreffens zu finden. Und auch diese Inszenierung ist im Fernsehen zu sehen, und zwar am 23. Juni auf SRF 2.

Unser Engagement für zeitgenössische Dramatik wird in Form von prestigeträchtigen Einladungen gewürdigt. «Wie alles endet» von Manuela Infante spielt am 4. Mai beim Heidelberger Stückemarkt. Im Gastspielprogramm des renommierten Festivals für neue Theatertexte sind «herausragende Uraufführungen aus dem deutschsprachigen Raum» zu sehen.

Auch bei dem anderen bedeutenden Fest der zeitgenössischen Dramatik ist das Theater Basel dabei: «Wilhelm Troll» von Lasse Koch läuft am 8. und 9. Mai im Gastspielprogramm der Autor:innentheatertage des Deutschen Theater Berlin. Dort werden «die wichtigsten Uraufführungen aus dem deutschsprachigen Raum» präsentiert.

Das Schauspiel ist also viel unterwegs im Mai – aber natürlich auch in Basel mit einer Premiere und zwanzig Aufführungen präsent.

Heidelberger Stückemarkt  
«Wie alles endet»  
4. Mai 2023

3sat  
«Ein Sommernachtstraum»  
12. Mai 2023

Autor:innentheatertage  
Deutsches Theater Berlin  
«Wilhelm Troll»  
8. und 9. Mai 2023

Berliner Theatertreffen  
«Ein Sommernachtstraum»  
21. und 22. Mai 2023

SRF 2  
«Dämonen»  
23. Juni 2023

Premiere, 26. Mai 2023

## Vergeigt Oper

Von Herbert Fritsch

In ihrer ersten Zusammenarbeit erschaffen der Regisseur Herbert Fritsch und die Ausnahme-Geigerin Patricia Kopatchinskaja eine musikalische Neo-Dada-Welt. Rund um Patricia Kopatchinskaja formieren sich Schauspieler:innen, Sänger:innen und ein Klarinettist zu einem anarchischen Ensemble. Mit Feuereifer widmet es sich dem kollektiven Geigen- und Klarinettenspiel, das sich zwischen musikalischer Spitzenklasse und virtuosem Dilettantismus bewegt. Akrobatische Einlagen, den Bogen überspannende Jam-Sessions und Situationen der Ratlosigkeit werden Teil einer humorvollen Musiktheaterkomposition. Es entsteht ein klingendes Körpertheater jenseits der Genre Grenzen. Mit seinen Kostümen aus Stoffen und Leuchtelementen kreierte der griechische Künstler Jannis Varelas dazu eine verspielte visuelle Welt.

Grosse Bühne

Mai  
29.

Juni  
01. | 09. | 14.  
07. | 11. | 16.

Inszenierung und Bühne – Herbert Fritsch  
Kostüm – Jannis Varelas  
Lichtdesign – Cornelius Hunziker  
Dramaturgie – Meret Kündig

Mit: Patricia Kopatchinskaja, Wolfram Koch,  
Annika Meier, Carol Schuler, Christopher Nell,  
Jasmin Etezadzadeh, Reto Bieri, Hubert Wild  
Jasin Rammal-Rykała

In Kooperation mit der Art Basel

Premiere, 5. Mai 2023

Von Rainer Werner Fassbinder

Schauspielhaus

## Die bitteren Tränen der Petra von Kant Schauspiel

Inszenierung – Emilie Charriot  
Kostüme – Emilie Loiseau  
Lichtdesign – Mario Bubic  
Dramaturgie – Inga Schonlau

Mit:  
Carina Braunschmidt, Barbara Colceriu,  
Mala Emde, Nairi Hadodo, Anne Haug,  
Suly Röthlisberger

Liebe ohne Leiden ist eine Sehnsucht, aber wohl schwer zu haben. Rainer Werner Fassbinder schrieb Anfang der 70er Jahre ein Theaterstück mit sechs komplexen Frauenrollen. Allein darin war er schon seiner Zeit voraus. Petra von Kant ist eine erfolgreiche und emanzipierte Modeschöpferin. Während sie noch mit ihrer besten Freundin ihre geschiedene Ehe reflektiert, verliebt sie sich schon neu – unglücklich – in eine viel jüngere Frau, die zudem beruflich von ihr abhängt. Fassbinder wollte Emotionen zeigen und wie sie im Privaten und Gesellschaftlichen ausgenutzt werden – ein Thema, das sich in einer offenen Gesellschaft anders darstellt, aber nicht weniger von Bedeutung ist als in der Nachkriegsära. Die französische Regisseurin Emilie Charriot begibt sich mit sechs fantastischen Schauspielerinnen auf blanker Bühne in die Nahaufnahme der unterschiedlichen Charaktere und ihrer Beziehungen. Ins Zentrum rückt dabei auch der Klassenkonflikt, der unter allem gärt.

Mai  
08. | 19. |  
18. | 29. |

Juni  
13. | 21. | 25.  
17. | 23. |

Premiere, 26. Mai 2023

Eine getanzte Kunstsatire und ein explosiver Realitätstrip

Schauspielhaus

## Explosiv! Ballett

<FIT>  
Choreographie und Bühne –  
Alexander Ekman  
Kostüm – Alexander Ekman,  
Yolanda Klompstra  
Lichtdesign – Alexander Ekman,  
Lisette van der Linden

<AT>  
Choreographie – Andonis Foniadakis  
Kostüm – Anastasios Sofroniou  
Bühne und Lichtdesign – Sakis Birbillis

Ballett Theater Basel

Zwei energetische Bilderstürmer treffen aufeinander: der Schwede Alexander Ekman, dessen packende Bühnensprache am Theater Basel bereits in seinem abendfüllenden Stück <Cow> zu erleben war, und der Grieche Andonis Foniadakis. Die beiden jungen Choreographen dekonstruieren in ihren Stücken Ballettkonventionen, spielen dabei mit Kunstklischees und lassen den Raum beben.

In <FIT> («fit» im Sinne von «passen») stellt sich Ekman einmal mehr einer Metafrage zum Kunstbetrieb: Was oder wer passt in ein Kunstwerk? Und welche Rolle spielen die Elemente, die da nicht reinpassen?

Foniadakis wiederum widmet sich in seiner noch unbetitelten Neukreation realen Momenten und Emotionen auf der Bühne. Während Ekman sein bestehendes Werk für dieses Haus anpasst, erleben wir bei Foniadakis eine Uraufführung.

Juni  
01. | 15. | 22.  
06. | 16. |  
08. | 20. |

Wiederaufnahme, 6. Mai 2023

Trip durch die Nacht von Boris Nikitin und Sebastian Nübling

Schauspielhaus

## Dämonen Schauspiel

Inszenierung – Boris Nikitin, Sebastian Nübling  
Bühne – Dominic Huber  
Kostüm – Ursula Leuenberger  
Video & Live Kamera – Robin Nidecker  
Videoassistenz & Live Kamera –  
Jelín Nichele / Jonathan Hug  
Dramaturgie – Inga Schonlau

Mit:  
Elisa Dillier, Dominic Hartmann,  
Elif Duygu Karci, Ann Mayer, Sven Schelker,  
Julian Anatol Schneider, Lukas Stäuble

In Kooperation mit junges theater basel

Sie laufen wieder! Im Mai nehmen wir die inzwischen Kult gewordene Produktion <Dämonen> wieder auf. Eine Gruppe junger Menschen begibt sich auf einen Trip durch das nächtliche Basel. Durch die Linse einer Kamera blicken sie auf die Realität, die sie umgibt und auf sich selbst. Die Wahrnehmung ist zugespitzt, als wäre es der letzte Abend. Ihre Sinneseindrücke, das Erleben von Bewegung und Verkehr, von Geschwindigkeit, Lautstärke, Sprache, städtischem Sound bilden die reale Kulisse für Fragen, die die einzelnen beschäftigen und über sie hinausweisen. Welche Zukunft hat diese Generation, wie kann sie wirksam werden, was ist schon besiegelt und was wird noch kommen? Die Regisseure Boris Nikitin und Sebastian Nübling entwickelten in dieser Arbeit gemeinsam eine spezielle Form von Theater: einen Live-Film, der ins Schauspielhaus auf Grossleinwand übertragen wird. «Unfassbar gut. Alle fragen sich, was war das gerade, aber alle sind sich einig: <Dämonen> ist ein unfassbar gelungenes Zeitdokument.» (Bajour)

Mai  
27.

Juni  
09. | 11. |

Repertoire	Oratorium von Joseph Haydn	Grosse Bühne
<b>Die Schöpfung</b> <b>Oper</b>	Regisseur Thomas Verstraeten arbeitet für diese Inszenierung mit verschiedenen Schulen in der Region Basel zusammen. Die Schüler:innen konfrontieren die Erzählung der Genesis mit ihrer eigenen Lebenswelt. Mit dem Chor des Theater Basel und dem La Cetra Barockorchester unter der Leitung von Jörg Halubek.	Mai 02.   04.   14. Juni 05.   15.   13.   17.

Repertoire	Von Michelle Steinbeck	Kleine Bühne
<b>Die beste aller Zeiten</b> <b>Schauspiel</b>	Die Erde ist kaputt. Wenn schon keine Hoffnung auf Zukunft mehr besteht, dann sollen die restlichen Tage der Menschheit wenigstens ein Fest sein. Nur Kinder darf man keine mehr bekommen, so hat es der König beschlossen. Eine beklemmende und groteske Vision einer wahrhaft letzten Generation.	Mai 02.   12.   29. 11.   22.   Juni 15.   17.

Repertoire	Eine Molière-Komödie über Molière von Nona Fernández	Grosse Bühne
<b>Molière – der eingebildete Tote</b> <b>Schauspiel</b>	Im Theater stirbt man nicht «wirklich». Aber was, wenn doch? Mit Slapstick, Gags, Verwechslungen und Täuschungen erzählen Figuren aus Molières Leben und Komödien vom Auf und Ab einer Schauspieltruppe, deren Leiter auf der Bühne während der Vorstellung stirbt.	Mai 03.   07.   25. Juni 03.   12.   22.

Repertoire	Ballett in zwei Akten mit Musik von Léo Delibes und Milko Lazar	Grosse Bühne
<b>Coppélia</b> <b>Ballett</b>	Der Ballettklassiker beruht auf Hoffmanns unheimlicher Erzählung «Der Sandmann» und erweckt tanzende Puppen zum Leben. Edward Clug kombiniert konträre Stimmungen in seinem modernen Tanzabend und ergänzt die heitere Musik von Léo Delibes mit Neukompositionen von Milko Lazar.	Mai 05.   20.   31. 17.   27.   Juni 02.   10.   25. 04.   18.

Repertoire	Eine Klage	Schauspielhaus
<b>Die Perser</b> <b>Schauspiel</b>	Aischylos zeigt ein despotisches Regime kurz vor dem Zusammenbruch. Der Chor der jungen Perserinnen beklagt die im Krieg Getöteten. Ihre Trauer verwandelt sich in Wut. Sie begehren auf und setzen eine revolutionäre Bewegung in Gang, die das autokratische System ins Wanken bringt.	Mai 07.   14.   13.   30.   Juni 07.   18.   24.

Repertoire	Uraufführungen von zwei Choreographieteams	Kleine Bühne
<b>Imbalanced Parallels</b> <b>Ballett</b>	Zwei Neukreationen am Puls der Zeit: In «Mommy, Look!» nähern sich Marne und Imre van Opstal mit fünf Tänzern dem Thema Reizüberflutung und Selbstwertgefühl und das spannungsgeladene Ensemlestück «Supernova» von Iratxe Ansa und Igor Bacovich nimmt uns mit in kosmische Gefilde.	Mai 10.   16.   18.

Repertoire	Szenische Handlung in zwei Teilen von Luigi Nono	Grosse Bühne
<b>Intolleranza 1960</b> <b>Oper</b>	Ein Vertriebener irrt durch die Trümmer des 20. Jahrhunderts und erlebt Unterdrückung, aber auch politischen Widerstand durch die Gemeinschaft. In der Inszenierung von Benedikt von Peter mischt sich das Publikum unter den Chor auf der Bühne und wird so Teil einer kollektiven Erfahrung.	Mai 06.   12.   30. Juni 19.

Repertoire	Ein Stück, das mit nichts einverstanden ist, für ein Publikum ab 6 Jahren	Kleine Bühne
<b>Streit</b> <b>Schauspiel</b>	«Das Stück «Streit» illustriert die Bandbreite von Konflikten. Slapstickartig nähern sich die Schauspieler:innen allen möglichen Fettnäpfchen, sehr zur Freude des Publikums.» Basler Zeitung	Mai 13.   14.   Juni 16.

Repertoire	Musical Play in zwei Akten, Musik und Gesangstexte von Kurt Weill und Ira Gershwin	Grosse Bühne
<b>Lady in the Dark</b> <b>Oper</b>	Die erfolgreiche Mode-Chefredakteurin Liza Elliott steckt in der Krise. Sie begibt sich in Psychoanalyse und lässt ihre Träume untersuchen. In Kurt Weills Broadway-Musical wird Lizas Traumwelt zum opulenten Spektakel. Delia Mayer spielt die Hauptrolle, an ihrer Seite Stefan Kurt.	Mai 13.   19.   21. Juni 20.
Repertoire	Von Ariane Koch	Schauspielhaus
<b>Die Aufdrängung</b> <b>Schauspiel</b>	Eine Frau wohnt in einem zu grossen Haus. Als ein Fremder auftaucht, nimmt sie ihn direkt bei sich auf. Doch wer oder was ist dieser Gast? In den Augen seiner Gastgeberin wandelt er sich ständig. Die Basler Autorin Ariane Koch zeichnet ein wunderbar böses und komisches Bild, wie wir dem Fremden begegnen.	Mai 17.
Repertoire	Melodramma von Giuseppe Verdi	Grosse Bühne
<b>Rigoletto</b> <b>Oper</b>	Am Hof von Mantua herrscht eine üble Macho- Gesellschaft. Der Herzog vertreibt sich seine Langeweile mit zahllosen Liebesabenteuern. Rigoletto, der Hofnarr, treibt dazu seine zynischen Spässe. Doch als seine Tochter Gilda ins Visier des Herzogs gerät, bricht Rigolettos Welt zusammen.	Mai 18. Juni 06.   21.
Abo Français	Auf Französisch mit deutschen Übertiteln	Schauspielhaus
<b>Avec l'animal</b> <b>Schauspiel</b>	An Flüssen und in Wäldern in der Schweiz leben Mensch und Tier nebeneinander. Auf der Bühne stehen zwei Experten zum Thema Beziehung mit der Wildnis. Ein Dokumentartheater über die paradoxe Vielfalt unserer Gefühle für die Natur.	Mai 21.
Danse Public	2vs2 – all styles	Foyer
<b>Dance Battle – Meet in the middle</b> <b>Theater Public</b>	Auf der Tanzfläche feiern wir das Experimentelle, lassen uns von live-Musik inspirieren und tanzen uns out of our comfort zone. Das Dance Battle ist offen für alle, die Freude am Tanzen haben! Im Anschluss wird am Movement Poetry Slam im kHaus zu Lyrik und Prosa weiter getanzt.	Mai 13.
Spielclub	Mehrere Generationen, ein Spielclub	Galerie 7
<b>Erna</b> <b>Theater Public</b>	Der Spielclub erzählt die Geschichte von Erna, der Grossmutter, die sterben möchte. Ständig redet sie vom Abkratzen, Abhauen und Davonhüpfen. Liebevoll streitet sie mit ihrer Familie und lebt dann Jahre weiter.	Mai 03.   10.   16. 05.   11.   17. 08.   13.
Spielclub	Eine Geschichtencollage	Galerie 7
<b>Göttis</b> <b>Theater Public</b>	Göttis. Menschen, die uns unsere Eltern an die Seite gestellt haben. Die uns, wie grosse Geschwister, Vertraute oder Schutzengel auf der Reise durch das Abenteuer Leben begleiten. Die Kinder des Spielclubs erzählen, tanzen und singen von einer ganz besonderen Partnerschaft.	Mai 23.   24.   25.
Spielclub	Die Frage nach dem Bösen	Kleine Bühne
<b>Who are you?</b> <b>Theater Public</b>	Basel ist mehr als eine Stadt: Orte, Menschen und Geschichten. Und in diesem Science-Fiction ein Moment, in dem sich Menschen und Stadt verändern. Warum? Ist es eine Krise? Steckt das Böse dahinter? Gibt es das überhaupt? Es braucht die Kraft der Avatare, um dem Stand zu halten.	Mai 24.   25.





Photo aus «Dämonen»: Ingo Höhn

## Billettasse +41 (0)61 295 11 33

Theaterstrasse 7, 4051 Basel  
Di–Sa 11:00–19:00 Uhr, Foyer  
Mo 11:00–19:00 Uhr,  
Kleine Billettasse  
und jeweils eine Stunde vor  
Vorstellungsbeginn

Billettasse Schauspielhaus  
Steinentorstrasse 7, 4051 Basel  
Immer eine Stunde  
vor Vorstellungsbeginn

billettasse@theater-basel.ch

## Preise

**Ab CHF 30.–**  
Alle Vorstellungen, alle Bühnen.  
Auch im Vorverkauf und im  
Ticketshop. Auch für Premieren.

**Bis maximal CHF 145.–**  
Die Preise sind am Wochenende  
höher als unter der Woche und  
können gemäss der Auslastung  
angepasst werden.

## Ermässigungen

### Tarif CHF 20.–/10.–

- Für alle bis 16 Jahre
- Für alle in Ausbildung bis 30 Jahre
- Für alle mit KulturLegi

CHF 20.– Grosse Bühne und  
CHF 10.– Schauspielhaus  
und Kleine Bühne

### Rabatte

- 10% Vergünstigung für Gruppen  
ab 11 Personen
- IV: 50% Rabatt
- AHV: rund 15% Rabatt für Vorstel-  
lungen an Sonn- und Feiertagen
- Reisende: 50% an der  
Abendkasse mit der BaselCard

### So funktioniert

Unsere Ermässigungstarife gelten bei  
Vorlage des entsprechenden gülti-  
gen Ausweises an der Billettasse und  
beim Einlass. Sie gelten bereits im  
Vorverkauf, für alle Spielstätten und  
Premieren. Immer nach Verfügbarkeit.  
Der AHV-Rabatt ist nicht übertrag-  
bar. Der Tarif 20.–/10.– für KulturLegi  
muss an der Billettasse einmalig  
aktiviert werden.

## Abonnements

- |            |                                  |
|------------|----------------------------------|
| <b>A1</b>  | Premieren-Abo<br>Grosse Bühne    |
| <b>A13</b> | Premieren-Abo<br>Schauspielhaus  |
| <b>A2</b>  | Montag-Abo                       |
| <b>A3</b>  | Dienstag-Abo                     |
| <b>A4</b>  | Mittwoch-Abo                     |
| <b>A5</b>  | Donnerstag-Abo<br>Grosse Bühne   |
| <b>A14</b> | Donnerstag-Abo<br>Schauspielhaus |
| <b>A6</b>  | Freitag-Abo Grosse Bühne         |
| <b>A15</b> | Freitag-Abo<br>Schauspielhaus    |
| <b>A7</b>  | Samstag-Abo                      |
| <b>A8</b>  | Sonntag-Abo                      |
| <b>A9</b>  | Sonntagnachmittag-Abo            |
| <b>A19</b> | Theaterverein 1                  |
| <b>A20</b> | Theaterverein 2                  |
| <b>A12</b> | Schnupper-Abo                    |
| <b>A11</b> | Gemischtes Wochentag-Abo         |
| <b>A22</b> | Abo Français                     |

## Führungen

Führungen hinter die Kulissen des  
Theater Basel  
6./20.5.2023 um 14:00 Uhr  
CHF 16.–/10.– (Kinder bis 14 Jahre)

## Theaterdeal



Theaterdeal einlösbar via  
Newsletter. Jetzt abonnieren und  
Tickets für 50% erwerben:  
theater-basel.ch/newsletter  
«Molière – der eingebildete Tote»,  
Sonntag, 7.5.2023 (nach Ver-  
fügbarkeit, Kat. A–C)

## Foyer Public

Di–So 11:00–18:00 Uhr  
Montags geschlossen

## Theatercafé

Di–Sa 9:00–21:00 Uhr  
So 11:00–21:00 Uhr  
Montags geschlossen

## Impressum

Theater Basel  
Postfach  
CH-4010 Basel

Gestaltung:  
Claudiabasel

© 2023 Theater Basel  
Stand 3/23  
Änderungen vorbehalten.

Die BLKB ist Kulturpartnerin des Theater Basel.

**THEATER-BASEL.CH**